

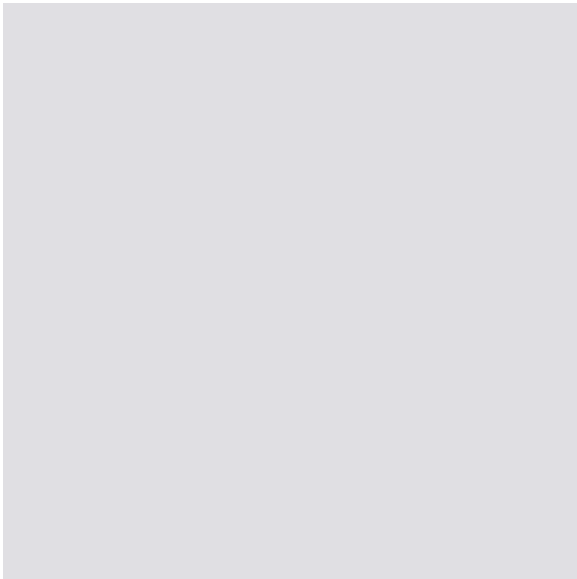
Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 51/0118/WP16
Federführende Dienststelle: Jugend		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	22.08.2011
		Verfasser:	FB 45/301
Spielplatz Schlossparkstrasse			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
20.09.2011	KJA	Kenntnisnahme	
28.09.2011	B 5	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Bezirk Aachen Laurensberg den Baubeschluss zu fassen.

Der Bezirk Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis beschließt die Umgestaltung des Spielplatzes „Schlossparkstraße“ in Laurensberg.

finanzielle Auswirkungen



	ner	Ansatz 2012.	fortgeschriebener Ansatz 2012	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
		0	0	0	0
		0	0	130.000	130.000
		0	0	130.000	130.000
		<i>0</i>			

	ner	Ansatz 20xx ff.	fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
		0	0	0	0
Personal-		0	0	0	0
/Sachaufwand		0	0	0	0
Abschreibungen		0	0	0	0
Ergebnis		0	0	0	0
+ Verbesserung / -Verschlechterung		<i>0</i>			

Deckung ist gegeben / keine ausreichende Deckung vorhanden
Deckung ist gegeben / keine ausreichende Deckung vorhanden

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Die Bezirksvertretung Aachen Laurensberg hat in der Sitzung vom 20.08.2008 beschlossen, Spielplätze in Laurensberg mit bezirklichen Mitteln aufzuwerten. Aufgewertet werden sollten die Spielplätze „Im Mittelfeld“ und „Schloßparkstraße“.

2009 erfolgte die Beteiligung von Eltern, Kindern und Vertretern der Verwaltung zur Umgestaltung des Spielplatzes Schloßparkstraße. Folgende Anregungen zur Erneuerung und Verbesserung des Spielplatzes wurden geäußert:

- Verbesserung der Skateranlage durch eine andere Oberfläche wie z. B Asphalt.
- Aufwertung des Spielbereiches mittels einer Doppelschaukel, einer Wippe, einem Turm mit Rutschbahn und Leiter, einem Spielhaus oder einem Klettergerät
- Zusätzliche Tischtennisplatte
- Bänke im Bolzplatzbereich
- Bänke und Abfallbehälter im unmittelbaren Spielbereich und in der Grünanlage

2010 wurde zunächst der Spielplatz „Im Mittelfeld“ umgestaltet.

2. Planungsinhalte

Ist- Zustand

Im Laufe der letzten Jahre wurden mangels Verkehrssicherheit eine Reihe von Spielgeräten abgebaut. Das derzeitige Spielangebot ist gering. Vorhanden sind noch eine Rutsche, ein Drehkarussell und eine Nestschaukel.

Insgesamt macht der Spielplatz einen verwahten und veralteten Eindruck.

Die vorhandenen Sitzmöglichkeiten sind marode.

Der Bolzplatz wurde vor ca. 3 Jahren mit einer neuen wassergebundenen Oberfläche saniert und ist gut bespielbar. Allerdings sind die Tore in einem schlechten Zustand, ein Ballfangzaun fehlt.

Die vorhandene kleine Skateranlage ist aufgrund unterschiedlicher Pflasterarten, Unebenheiten und mangelnder Wasserführung schlecht nutzbar.

Der Spielplatz wird sowohl von Kindern unter 3 Jahren, Kindergartenkindern (insbesondere der angrenzenden 5-zügigen Kindertagesstätte) und Schulkindern besucht.

Der Bolzplatz, die Tischtennisplatte und der vorhandene Basketballkorb werden von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen stark frequentiert.

Die Grünanlage mit dem Spielplatz ist im Wohngebiet gut erreichbar, insbesondere

über den "Alten Bahndamm" aber auch von entfernter liegenden Wohngebieten, wie z.B. Tittardsfeld ist der Platz sehr gut fußläufig angebunden.

Die Grünanlage Schloßparkstraße mit dem Bolzplatz und dem Spielplatz hat im Stadtteil Laurensberg eine übergeordnete Funktion. Ein qualitativ hochwertiger Spielbereich, mit vielen Spielmöglichkeiten bedeutet eine Aufwertung für das gesamte Wohngebiet.

3. Bürgerbeteiligung

Am 18. August 2011 wurde die Neuplanung den Kindern, Jugendlichen und Eltern vor Ort vorgestellt. Insgesamt wurde die Planung sehr positiv aufgenommen.

Für den Jugendbereich wurden folgenden Anregungen ergänzt:

- eine zweite neue Tischtennisplatte im Bereich des Bolzplatzes aufzustellen
- einen Ballfangzaun zumindest an der östlichen Abgrenzung des Spielfeldes zu errichten
Unterschiedliche Spielgruppen und Spaziergänger fühlen sich heute gegenseitig behindert.
- die Tore des Bolzplatzes zu erneuern
- Aufstellung von zwei Jugendbänken am Rande des Bolzplatzbereiches
- Zusätzliche Abfallbehälter aufzustellen

Die Vorschläge der Jugendlichen wurden auch seitens der Eltern begrüßt, die ebenfalls das Fehlen von Abfallbehältern und Sitzbänken in der gesamten Grünanlage bemängelten.

4. Planungsergebnis:

Die Lage des Spielplatzes bleibt unverändert. Er ist in der gesamten Grünanlage gut eingebunden und mit der angrenzenden Kindertagesstätte gut erreichbar und einsehbar.

Als Thema für die Gestaltung und Auswahl der Spielgeräte wird in Anlehnung an den Namen der angrenzenden Schloßparkstraße das Thema Burg / Schloss aufgegriffen.

Die Planung steht unter dem Motto:

"Ritter und Burgfräulein, Elfen und Hexen, Harry Potter und Hermine: Spielen in der Schloßparkstraße."

Möglichst viele Spielmöglichkeiten wie Klettern, Hangeln, Rutschen, Schaukeln, Balancieren, Drehen und Rollenspiele sollen interessant vereint werden.

Spielanreize für Kinder von unter 3 bis 14 Jahre bieten:

- a) Eine Multifunktionsanlage, die wie eine kleine Burg gestaltet ist

Die Spielburg mit Kletterwänden, Drehkreisel, Rutsche, zwei unterschiedlichen Wackelbrücken, Kletternetz und Hangeleiter greift die oben genannten Spielmöglichkeiten auf und ist für Kinder im Schulalter vorgesehen. Der Aufstieg zur Rutsche ist durch eine einfach zu begehende Holzterasse so konzipiert, dass auch jüngere Kinder leicht den Turm besteigen und so rutschen können. Als Fallschutz ist Fallschutzsand vorgesehen.

- b) Ein Sandspielbereich ausgestattet mit einem Sandspieltisch und einem Sandspielhaus.
Das Sandspielhaus aus Robinienholz bietet viele Möglichkeiten für Rollenspiele insbesondere für Kleinkinder. Integriert sind eine Kleinkindrutsche und ein Sandspiel.
- c) Eine Kleinkindschaukel
Die Kleinkindschaukel ebenfalls aus robustem Robinienholz
- d) Zwei in der angrenzenden Wiese stehende Wackelschafe
Das Spielangebot für jüngere Kinder wird weiterhin ergänzt von
- e) einer Stehwippe
und
- f) einer Doppelschaukel

Beide Bereiche für Kleinkinder und Schulkinder bieten in der Einheit ihrer Ausgestaltung Möglichkeiten den gesamten Spielplatz für Rollenspiele, wie z.B. Ritterspiele, Märchen, Harry Potter-Abenteuer etc. zu nutzen.

Eingefasst werden die Sandspiel- und Fallschutzbereiche durch Robinienholzeinfassungen und Natursteine.

Die vorhandene Dreierwippe bzw. das Karussell erhalten einen Kunststofffallschutzbelag. Für die vorhandene Schaukel und das Vogelnestkarussell ist ein Fallschutz aus Rindenhäcksel vorgesehen.

In dem Spielplatzbereich sind zwei neue Bänke mit Lehnen, vier Hockerbänke und eine Tischbankkombination für die Eltern vorgesehen.

Die Vorschläge der Jugendlichen werden ebenfalls aufgegriffen und in die Planung integriert. Der Bolzplatz erhält unter Berücksichtigung der Lärmemission an der Kopfseite einen Ballfangzaun. Eine weitere Tischtennisplatte sowie zwei bis drei Jugendbänke werden den Bolzplatzbereich aufwerten.

Die vorhandene kleine Skateranlage wird durch einen neuen Belag mit Asphalt aufgewertet.

5. Kosten

Da es sich um eine Anlage auf einem bereits bestehenden Spielplatz handelt, entstehen keine zusätzlichen Folgekosten.

Die Kosten für die Umgestaltung des Spielplatzes und den Bolzplatzbereich betragen nach erster Kostenschätzung insgesamt 130.000 €, davon entfallen ca. 88.300,00 € auf die neuen Spielgeräte incl. Fallschutz und Einbau.

Die Gelder für die Anschaffung der neuen Spielgeräte stehen unter dem PSP- Element : 5-060201-800-00300-900-1, Kostenart: 7831 0000 „Beschaffung von Spielgeräten > 410 €“ zur Verfügung.

Für die Anschaffung der Spielgeräte werden u.a. bezirkliche Mittel in Höhe von 40.835,99 € verwendet.

Der erforderliche Restbetrag in Höhe von 41.700, € steht im PSP –Element 5-060101-800-00100-900 1, Kostenart 78350000 – Festwert zur Verfügung.

Anlage/n:

Fotos Ist-Zustand

Luftbild

Entwurf Spielbereich

Entwurf Bolzplatzbereich